

*Buschbohne 'Kievit', Kopfsalat 'Frühlingsgruß', Grünkohl 'Ostfriesische Palme'...*

## **GEMÜSEVIELFALT ERHALTEN**



*Buschbohne 'Kievit', Foto: Ute Boekholt*

Montag, 6. März 2017 | 17.30 Uhr  
Festsaal Wulflamhaus, Alter Markt 5

### **Bildervortrag**

**Ute Boekholt**

Gärtnerin | Alt-Rosenthal

**A** Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur  
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379  
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro  
Einlass ab 17.00 Uhr

Die Vielfalt der Gemüsesorten und Nutzpflanzen ist in den letzten 100 Jahren auf Grund der Industrialisierung der Landwirtschaft und der Konzentration der Saatgutproduktion in wenigen Konzernen um fast 80 Prozent zurückgegangen. Die alten, robusten Landsorten werden von global entwickelten und meist Hybrid-Sorten verdrängt.

Seit einigen Jahren beschäftigen sich Gärtner\_innen von Samenbau-Nordost mit dem Erhalt dieses bedrohten Kulturguts, um regionales, samenfestes Saatgut anzubieten und wieder in die Gärten zu bringen.

Seit 10 Jahren baut Ute Boekholt in ihrer kleinen Gärtnerei Alt-Rosenthal zwischen Oderbruch und Märkischer Schweiz Gemüse, Kräuter und Nutzpflanzensaatgut nach Permakultur-Prinzipien an. Dabei legt sie Wert auf alte, robuste und natürlich schmackhafte Sorten. Alle Gemüse werden ausschließlich im Freiland vermehrt. Ihre dabei gewonnenen Erfahrungen und ihr Wissen gibt sie gern weiter, unter anderem in Saatgutseminaren. Sie ist Netzwerkpartnerin vom Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen e.V. (VERN). Ihr Betrieb arbeitet als öko-zertifiziertes Unternehmen.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die Kulturgeschichte der Gemüsesorten und aktuelle rechtliche Probleme bei der Neuzüchtung samenfester Sorten bzw. der Erhaltungszüchtung. Eine Einführung in die Saatgutgewinnung soll Lust machen, selbst mit der Vermehrung eigener Lieblingssorten zu beginnen.

Ute Boekholt